

**F****A  
S  
G**

Förderverein  
Albert-Schweitzer-Gymnasium  
Crailsheim e.V.

---

## DANKE SCHÖN !!!

**Liebe Mitglieder des Fördervereins des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Crailsheim,**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wie in den Jahren zuvor, dank Ihrer Mithilfe, wurde auch im Schuljahr 2008/2009 viel Gutes geleistet. Als Vorsitzender des Fördervereins möchte ich Ihnen allen für Ihren Einsatz zum Wohle der Schülerinnen und Schüler von Herzen danken.

Einige der getätigten Anschaffungen und der unterstützten Veranstaltungen können Sie auf der nächsten Seite sehen. Sie sind der Beweis dafür, dass wir gemeinsam viel erreichen können.



Manfred Salinger  
Vorsitzender

Als Vorsitzender des Fördervereins möchte ich Ihnen versichern, dass jeder Cent Ihrer Spenden zu 100% weiterhin in die Förderung von pädagogisch wertvollen Veranstaltungen und für die Anschaffung von Lernhilfsmittel eingesetzt wird.

Bei der Auswahl der Anschaffungen richtet sich unser Augenmerk auf Hilfsmittel, die den Schülern helfen, Ihre Begabungen und Interessen zu entwickeln und stärken.

***Ihnen allen, die es mit Ihren Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Ihrem ehrenamtlichen Einsatz möglich machen, dass dieser Verein seine gemeinnützige Arbeit fortsetzen kann, möchte ich herzlich danken.***

Bleiben Sie bitte dem Albert-Schweitzer-Gymnasium treu. Gemeinsam können wir viel bewegen.

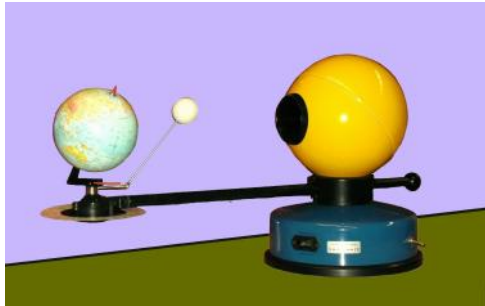
Mit freundlichen Grüßen



Ihr Manfred Salinger  
am 18. Januar 2010

**Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über einige Projekte, die von uns unterstützt wurden und den Brief des Schulleiters Herrn Günter Koch.**

**Stellvertretend für die bisher getätigten Anschaffungen bzw. für die Veranstaltungen, die von uns unterstützt wurde, möchte ich folgende hervorheben:**



### **Tellurium**

Bei einem Tellurium handelt es sich um ein Gerät, mit dem die Bewegungen des Mondes um die Erde und die der Erde um die Sonne gezeigt werden können. In der Mitte befindet sich eine Lampe, die die Sonne darstellt. Als Erde dreht sich ein kleiner Globus um sich selbst und zeigt somit Tag und Nacht. Dieser kleine Globus dreht sich um die Sonne und zeigt die Jahreszeiten. So können die Schüler die Jahreszeiten begreifen.



### **„Die Welle“ – ein besonderer Film**

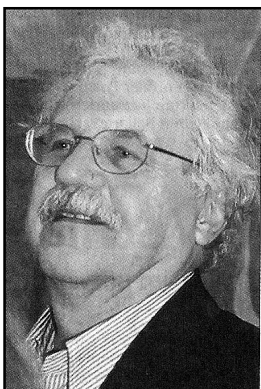
Die Klassen 9-12 sahen den Film am 3. Februar 2009. Die Handlung: In einer Geschichtsstunde über den Nationalsozialismus stieß der Lehrer bei seinen Schülern auf Unverständnis, wie sich eine solche Diktatur etablieren kann, und sie waren auch der Meinung, dass sich dies nicht wiederholen kann. Diese Annahme wurde durch ein Experiment sehr schnell widerlegt.

Ein sehenswerter Film, der zur Wachsamkeit mahnt.



### **ASG-Bigband in Osterburken**

Am 17. Oktober 2009 nahm die ASG-Bigband am 23. Jazz-Symposium in Osterburken teil. Neben dem ASG und den Gastgebern waren noch Bands aus Aalen, Neckarbischofsheim und St. Georgen eingeladen um in Workshops unter Leitung von Dozenten der Musikhochschule Nürnberg und Würzburg zu proben und anschließend den Tag mit einem großen gemeinsamen Konzert zu beenden.



### **Paul Maar**

Wiedersehensfreude herrschte am 19. Mai 2009 abends in der Literarischen Gesellschaft und Spannung und Vorfreude bewegte ca. 240 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des ASG.

Paul Maar, einer der renommiertesten deutschen Kinderbuchautoren gab Leseproben aus seinem Gedichtband „Jaguar und Neinguar“ und aus seinen „Herr Bello“-Geschichten. Aufmerksam folgten die Zuhörer seinen Ausführungen, bevor sie in langer Warteschlange auf das Signieren ihrer Bücher warteten.

*Grüßwort des neuen Schulleiters an die Mitglieder des Fördervereins*

*Crailsheim, den 20.10.2009*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*am 01. August 2009, also während der Sommerferien, habe ich die Amtsgeschäfte von meinem Vorgänger Dr. Wolf Späth übernommen und bin Schulleiter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim geworden.*

*Dass ich sehr gerne an dieser Schule arbeite, habe ich an anderer Stelle schon hervorheben dürfen. Trotzdem darf ich mich noch einmal für die freundliche Aufnahme und das respektvolle Miteinander, das offene Gespräch und das gemeinsame Handeln aller am Schulleben beteiligten Kräfte herzlich bedanken.*

*Die Lehrerversorgung ist in diesem Schuljahr zufriedenstellend und auch die Zusammenarbeit mit dem Schulträger gestaltet sich äußerst positiv. Gleichwohl sind wir als Schule bei aller berechtigten Freude über die gute Gesamtversorgung in Zeiten knapper Kassen und drohender Sparmaßnahmen mehr denn je auf private Initiative und Unterstützung angewiesen.*

*Und damit bin ich bei Ihnen, liebe Mitglieder des Fördervereins unserer Schule. Ihr Engagement ist ein eminent wichtiger Baustein unserer gemeinsamen Arbeit zum Wohle der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Erst durch Ihre Spenden und Beiträge ist es der Schule möglich, pädagogisch sinnvolle Projekte umzusetzen und Anschaffungen zu tätigen, die unser Budget bei weitem sprengen würden. Durch Ehemaligen-Treffen, Ausflüge und Reisen fördern Sie zudem ganz entscheidend das Miteinander der Schulfamilie materiell und ideell. Bereits in der Vergangenheit haben Sie uns immer wieder auf großzügige Weise unterstützt, wenn es um die Finanzierung von Theater- und Ausstellungsbesuchen, von Autorenlesungen und Musikaufführungen ging und haben uns auch bei der bedarfsgerechten Erstausrüstung unserer Computerräume nicht im Stich gelassen.*

*Für Ihren persönlichen Einsatz und Ihre gemeinnützige Arbeit danke ich Ihnen von Herzen. Alle Eltern, Lehrer und Ehemaligen bitte ich, das Anliegen des Fördervereins weiterhin zu unterstützen und nach Möglichkeit Mitglied zu werden.*

*Denken Sie daran, dass unsere Schule nicht zuletzt deshalb eine gute Schule ist, weil sich seit vielen Jahren Eltern mit Engagement und Freude einbringen.*

*Verbunden mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit grüße ich Sie alle sehr herzlich.*

*Günter Koch*

*Schulleiter*

### **1. Statistisches**

Zu Schuljahresbeginn im September 2009 besuchten 898 junge Menschen das Albert-Schweitzer-Gymnasium, 499 Mädchen und 399 Jungen. 739 Schülerinnen und Schüler sitzen in den Klassenstufen 5 – 11 im Unterricht, in den beiden Oberklassen 12 und 13 sind es 159. Damit ist die Schülerzahl insgesamt ungefähr gleich geblieben. Pflichtunterricht und Arbeitsgemeinschaften können im 1. Halbjahr nur bedingt erteilt werden, da noch nicht alle zugeteilten Lehrerinnen schon unterrichten (Mutterschutz). Hierfür stehen der Schule 68 Lehrkräfte zur Verfügung, darunter vier kirchliche und drei Referendare. Zusätzlich können wir am Mittwochnachmittag vorerst zwei Lehrkräfte für die Hausaufgabenbetreuung einsetzen, zudem wird in den Klassen 5 bis 8 je eine Unterrichtsstunde verwendet, um mit den Schülerinnen und Schülern in den Kernfächern 14-tägig abwechselnd mit je einer halben Klasse zu üben.

### **2. Personelle Veränderungen**

Am Ende des letzten Schuljahres wurden zwei Lehrkräfte in den wohl verdienten Ruhestand versetzt. Zum einen war das Frau Stribel (B,Ek) und zum anderen unser langjähriger Schulleiter Herr Dr. Späth (Ch, Ek, Bio). Des Weiteren wurden Frau Haake (Realschule Bühlertann), Frau Kadi (Auslandsaufenthalt) und Frau Feuchter (Mutterschutz) verabschiedet.

Dem gegenüber wurden unserer Schule fünf neue Lehrkräfte zugewiesen. Als erstes ist hier natürlich unser neuer Schulleiter Herr Koch (D,F) zu nennen. Wir wünschen ihm auch von dieser Stelle aus das berühmte glückliche Händchen bei der Leitung des ASG. Ferner kamen Frau Lenz (D,M) und Frau Kuhn (E,G). Aus der Elternzeit werden ab 21.10. Frau Herhold (Ek, Bio) und im Februar Frau Dittmann (Mu, Bio) zu uns stoßen. Dankenswerterweise überbrückt Frau Späth diese Zeit bis zum 2. Halbjahr. Zu guter Letzt unterrichten Frau Oehm (D,E) und Herr Lehnert (M, Bio) in ihrem 2. Ausbildungsjahr bei uns. Herr Feile ist als Referendar für Mathematik und Physik im ersten Ausbildungsabschnitt bei uns.

### **3. Gastschüler**

In diesem Schuljahr besucht Venla Kokko aus Finnland als Gastschülerin unsere Schule

Max Kopplin